

E I N L A D U N G

zur 5. Sitzung des Rates der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 03.11.2021, 18:00 Uhr, in der Halle 32, Steinmüllerallee 10, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Einführung und Verpflichtung der neuen Stadtverordneten Roswitha Biesenbach
2. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2022 mit ihren Anlagen
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Umbesetzungen in den Fachausschüssen der Stadt Gummersbach
Vorlage: 04661/2021
5. Nachbesetzung der 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport, Soziales, Familie und Migration
Vorlage: 04665/2021
6. Benennung von Nachfolgern für die Vertretung der Stadt in Gesellschaften und Verbänden
Vorlage: 04662/2021
7. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Produktgruppe "Förderung von Kindern in Tagespflege"
Vorlage: 04681/2021
8. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Maßnahme "Umgestaltung Reininghauser Straße"
Vorlage: 04705/2021
9. Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahres 2020 der Stadt Gummersbach
Vorlage: 04666/2021
10. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

11. Anschaffung von mobilen Luftfiltergeräten in den städtischen Schulen und den Tageseinrichtungen für Kinder in Gummersbach
Vorlage: 04700/2021
12. Mitteilungen

Gummersbach, den 27.10.2021

gez.

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte den Fachdienst Büro des Bürgermeisters, Tel. 02261/871177. Eine Parkkarte für die Ausfahrt aus dem Parkhaus finden Sie zu Sitzungsbeginn auf ihrem Platz.

Umbesetzungen in den Fachausschüssen der Stadt Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.11.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzungen:

Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

stellvertretende Mitglieder

1. AM. Erika Hoferichter (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

Rechnungsprüfungsausschuss

ordentliche Mitglieder

Stv. Gabriele Müller (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Digitalisierung

stellvertretende Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

4. AM. Uwe Buhr (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

FDP

1. AM. Thorsten Rinker (bisher: AM. Marco Domann)

Ausschuss für Schule, Sport, Soziales, Familie und MigrationBündnis 90/Die Grünen

ordentliche Mitglieder

Stv. Gabriele Müller (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

stellvertretende Mitglieder

1. Stv. Andreas Dissmann (bisher: Stv. Gabriele Müller)

FDP

1. AM. Karl Raab (bisher: AM. Marco Domann)

Betriebsausschuss Stadtwerke

stellvertretende Mitglieder

SPD

5. N.N. (bisher: AM. Rüdiger Goldmann)

FDP

2. AM. Karl Raab (bisher: AM. Marco Domann)

Jugendhilfeausschuss

Bündnis 90/Die Grünen

ordentliche Mitglieder

Stv. Roswitha Biesenbach (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

stellvertretende Mitglieder

2. Stv. Konrad Gerards (bisher: Stv. Roswitha Biesenbach)

FDP

1. AM. Thorsten Rinker (bisher: AM. Marco Domann)

Ausschuss für Kultur und Ehrenamt

ordentliche Mitglieder

Stv. Gabriele Müller (bisher: AM. F. Lothar Winkelhoch)

stellvertretende Mitglieder

1. AM. Christine Scharlipp (bisher: Stv. Gabriele Müller)

Begründung:

Frau Stadtverordnete Sabine Grützmacher hat am 04.10.2021 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 31.10.2021 ihren Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Umbesetzungen vorzunehmen.

Am 03.10.2021 verstarb Herr Stv. a.D. Rüdiger Goldmann, stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss Stadtwerke. Die SPD Stadtratsfraktion bittet im Zuge der Nachfolgeregelung, die im Beschlussvorschlag aufgeführte Umbesetzung vorzunehmen. Die namentliche Benennung erfolgt bis zur Sitzung des Rates.

Herr Marco Domann ist aus Gummersbach verzogen und damit als Mitglied aus den Fachausschüssen ausgeschieden. Die FDP Stadtratsfraktion hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Umbesetzungen vorzunehmen.

Nachbesetzung der 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Sport, Soziales, Familie und Migration**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.11.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt folgende Nachbesetzung:

Ausschuss für Schule, Sport, Soziales, Familie und Migration

stellvertretende Vorsitzende

1. Stv. Gabriele Müller

(bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

Begründung:

Frau Stadtverordnete Sabine Grützmacher hat am 04.10.2021 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 31.10.2021 ihren Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Zuge der Nachfolgeregelung des § 58 Abs. 5 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführte Nachbesetzung der 1. stellvertretenden Vorsitzenden vorzunehmen.

Benennung von Nachfolgern für die Vertretung der Stadt in Gesellschaften und Verbänden**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.11.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt, die im folgenden aufgeführten Personen als Vertreter der Stadt Gummersbach bzw. deren Stellvertreter in die dort genannten Gremien der bezeichneten Gesellschaften und Verbände zu wählen bzw. vorzuschlagen.

Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Stadt Gummersbach, der Stadt Bergneustadt, der Stadt Wiehl und der Gemeinde Nümbrecht

ordentliche Mitglieder

Stv. Joachim Scholz (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

stellvertretende Mitglieder

2. Stv. Roswitha Biesenbach (bisher: Stv. Joachim Scholz)

Verwaltungsrat der Sparkasse Gummersbach

stellvertretende Mitglieder

1. Stv. Joachim Scholz (bisher: Stv. Sabine Grützmacher)

Begründung:

Frau Stadtverordnete Sabine Grützmacher hat am 04.10.2021 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 31.10.2021 ihren Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Umbesetzungen vorzunehmen.

**Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Produktgruppe
"Förderung von Kindern in Tagespflege"****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.11.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von bis zu 278.000 Euro für die Produktgruppe 1.06.02 zu.

Begründung:

Der für 2021 geplante Haushaltsansatz im Bereich der Kindertagespflege (1.06.02.01) wird nicht ausreichen. Für die Auszahlung von Betreuungsgeldern an die Tagespflegepersonen werden weitere Mittel in Höhe von rund 278.000,00 EUR benötigt. Die überplanmäßigen Mittel werden für Auszahlungen benötigt, die im Dezember 2021 und Januar 2022 jeweils für die Betreuungsleistungen in den Vormonaten geleistet werden.

Nach § 24 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) besteht hier eine gesetzliche Auszahlungspflicht, da die Kinderbetreuung der unter-3-Jährigen sichergestellt sein muss.

Zu der Budgetüberschreitung kommt es, da die im Oktober eröffnete Großtagespflege am Kreisklinikum Gummersbach bei der Haushaltsplanung noch keine Berücksichtigung fand.

Zudem ist es im Kalenderjahr 2021 zu einem nicht unwesentlichen Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Kindertagespflege gekommen.

Ferner haben die Eltern in zunehmenden Maße von ihrem Recht Gebrauch gemacht, den zeitlichen Betreuungsumfang für ihre Kinder gemäß § 3 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) in der seit 01.08.2020 geltenden Fassung entsprechend ihres Bedarfes frei zu wählen. Das Wahlrecht in dieser Form bestand laut dem bis zum 31.07.2020 geltenden KiBiz nicht.

Auf Grund geänderter Rechtsgrundlagen werden überdies Betreuungspauschalen nach den jeweiligen Verträgen an die Kindertagespflegepersonen ausgezahlt. Hierbei werden etwaige Fehlzeiten nicht berücksichtigt, was in der Vergangenheit der Fall war (Abrechnung nach der tatsächlichen Anwesenheit der Kinder).

Weiterhin kommt es in diesem Jahr zu Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung, da es im Zuge der Covid-19 Pandemie zu außerplanmäßigen Elternbeitragsbefreiungen für die Monate Januar bis Februar und April 2021 bis einschließlich Juni 2021 gekommen ist. Mit Rundschreiben Nr. 42/24/2021 hat das Land NRW einen entsprechenden Kostenersatz von lediglich 50 % für drei Monate und I. H. v. 25 % für einen weiteren Monat zugesagt. Für diese Zeiträume wurde beim Land NRW ein Zuschuss i. H. v. 46.666,69 € beantragt und zugesagt, die Zahlung ist jedoch noch nicht erfolgt. Der fünfte Monat, in dem die Gummersbacher Eltern von den Beiträgen befreit waren, wurde weder durch Bundes- noch durch Landesmittel bezuschusst.

Aus den vorgenannten Gründen ist eine entsprechende Refinanzierung der entstandenen Mehraufwendungen aus dem Produkt 1.06.02.01 nicht möglich. Hingegen könnte eine Deckung aus dem Bereich der Kindertagesstätten (Produkt: 1.06.01.01) erfolgen, da hier mit einem Überschuss von 300.000,00 € zu rechnen ist.

Vorläufiger Abschluss des Haushaltsjahres 2020 der Stadt Gummersbach**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
03.11.2021	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Gummersbach verweist den Jahresabschluss 2020 zur weiteren Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

Begründung:

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung NRW ist von der Stadt Gummersbach ein Jahresabschluss zu erstellen. Dieser wird im Entwurf vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt.

Zum 31.03. nach Ablauf des Haushaltsjahres ist der vom Bürgermeister bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses dem Rat vorzulegen, anschließend muss der geprüfte Jahresabschluss vom Rat bis zum 31.12. festgestellt werden.

Die gesetzlichen Fristen konnten auch im Jahr 2021 aufgrund verschiedener Faktoren nicht eingehalten werden. Neben den Mehrbelastungen im Rahmen der Corona-Pandemie bindet insbesondere die Vorbereitung der Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetz erhebliche Personalkapazitäten. Hinzu kommt, dass die Haushaltsberatungen 2021 erst im März 2021 abgeschlossen wurden.

Vor diesem Hintergrund wurde die Vorlage des Jahresabschlusses und in der Folge auch der Feststellungsbeschluss in Absprache mit dem Fachdienst Rechnungsprüfung und der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses verschoben.

Um die Prüfung des Jahresabschlusses nicht weiter zu verzögern, erfolgt bereits jetzt der Prüfungsauftrag. Der Entwurf des Jahresabschlusses wird nach Fertigstellung aller Unterlagen digital im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Aktuell ist absehbar, dass das Ziel des Sanierungsplanes trotz der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auch im Ergebnis des Jahres 2020 mit einem deutlichen Überschuss erreicht werden kann.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 ist für die Ratssitzung im ersten Quartal 2022 vorgesehen.